

KSK Dichtbahn

PCI Pecithene[®] 1000

Kaltselbstklebende, sichere Gebäudeabdichtung,
bis - 5 °C (KSK-Bahn)



Anwendungsbereiche

Zur Abdichtung von vertikalen und horizontalen Flächen, innen und außen an der Positivseite einsetzbar:

- Zur Abdichtung von erdberührten Kellerwänden und Bodenplatten gegen Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser. (Beanspruchung DIN 18533-2 W1.1-E und W1.2-E).
- Zur Abdichtung nicht begehbaren Garagenflachdächer (mit mind. 2 % Gefälle und zusätzlicher Schutzschicht, z. B. Kiesschicht), sowie der Abdichtung von Stützmauern im Gala-Bau.
- Als Abdichtung gegen kapillaraufsteigende Feuchtigkeit und als Wasserdampfbremse unter Estrichen.
- Zur Ausbildung der Z- und L-Abdichtung bei zweischaligem Mauerwerk.
DIN 18533-2 W4-E (Anwendungstyp MSB-nQ).
- Zur Abdichtung von Wand- und Bodenflächen nach DIN 18534-2 in den Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W2-I.
- Zur Abdichtung von Arbeits-/Stoßfugen und Sollrissquerschnitten in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand im erdberührten Bereich, auch bei positiv drückendem Wasser bis 3m Wassersäule (Streifenförmige Abdichtung mit abP FBB).

Produkteigenschaften

- Bis -5 °C kalt verarbeitbar
- Mit beidseitigen Sicherheitsklebestreifen
- Im System mit Pecithene-Grundierungen auch auf feuchten Untergründen einsetzbar
- Sofort wasser- und schlagregendicht

- Flexibel und rissüberbrückend

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	reifeste, 2-fach kreuz-laminierte Polyethylenfolie mit plastischer Bitumen-Kautschuk-Kleb- und Dichtmasse
Farbe	schwarz-grau
Materialdicke	ca. 1,5 mm
Breite	1,0 m
Flächengewicht	ca. 1,7 kg/m ²
Lagerung	■ trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern ■ aufrecht stehend in Originalverpackung
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate

Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prfz	zus. Hinweis	Farbe
15-m-Rolle	3414/9	Breite 1 m	schwarz
5-m-Rolle	3415/6	Breite 1 m; Verkauf nur kartenweise	schwarz

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	ca. - 5 °C bis + 30 °C
Wasserdichtigkeit	4 bar / 24 h dicht (gem. DIN V20000-202)
Radondurchlssigkeit	radondicht
Rissüberbrückung	> 5 mm bei 2 mm Rissversatz (E DIN 28 052-6)
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ (DIN EN 1931)	ca. 110000
quivalente Luftschichtdicke (sd)	158 m nach DIN EN 1931
Wärmestandfestigkeit (DIN EN 1110)	> 70 °C

Untergrundvorbehandlung

Alle mineralischen Untergründe vor Anbringung der PCI Pecithene 1000 mit einer Pecithene - Grundierung vorbehandeln. Bei Temperaturen über +0 °C PCI Pecithene Primer einsetzen, bei tieferen Temperaturen mit PCI Pecithene Primer W Spezialgrundierung arbeiten.

Hinweise zur Ausführung der Grundierung sowie zur Untergrundvorbehandlung sind den Technischen Merkblättern zu entnehmen.

Bei Metall- und Kunststoffoberflächen ist kein Voranstrich erforderlich.

Der Untergrund muss glatt, druckfest, sauber und tragfähig sein.

Grobporige bzw. rillierte Steine, z. B. Ziegel, Bims- und Lecasteine vorab mit 2K-PMBC (z. B. PCI Pecimor) oder schnell abbindendem Reparaturmörtel (z. B. PCI Nanocret) egalisieren.

Vor Verklebung der Dichtbahn ist die aufgebraachte Grundierung auf vollständige Durchtrocknung zu überprüfen, d. h. die Grundierung muss durchgehärtet sein und darf bei Kontakt nicht mehr abfärben.

Ferner ist die Haftung zum Untergrund zu überprüfen: Hierzu ist ein kleiner Streifen (5 x 10 cm) der Dichtbahn auf die Grundierung aufzukleben, anzudrücken und wieder abzureißen.

Werden hierbei mehr als 30 % der Grundierung vom Untergrund abgelöst, besteht noch keine ausreichende Haftung. **Eine Verklebung der Dichtbahn muss in diesem Falle zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.** Eine ausreichende Haftung ist gegeben, wenn die Dichtbahn nur unter hohem Kraftaufwand vom Untergrund zu lösen ist.

Vor der Verklebung ist darauf zu achten, dass sich auf der Grundierung keine Feuchtigkeit befindet (z. B. Regen, Tauwasser, Eis).

Verarbeitung

1. Zuschneiden der PCI Pecithene 1000:

Die PCI Pecithene 1000 auf einer Brettunterlage mit scharfem Messer auf die erforderliche Größe bzw. Länge zuschneiden und wieder aufrollen.

2. Abdichtung von Ecken und Kanten:

Bei Ecken, Kanten und Kehlen wird empfohlen, vor Aufbringung der eigentlichen Abdichtungsbahn einen ca. 30 cm breiten Verstärkungsstreifen aufzukleben. Diese kann aus der PCI Pecithene 1000 zugeschnitten werden oder es werden PCI Pecithene 150/300 verwendet.

Auch Außen- und Innenecken sind vor Verklebung der PCI Pecithene 1000 gesondert abzdichten.

Um einen raschen Arbeitsfortschritt und eine erhöhte Sicherheit zu erhalten, können dazu vorgefertigte Innen- und Außenecken (PCI Pecithene I/A 90°) verwendet werden.

Alternativ können die Ecken auch mit zusätzlichen Zuschnitten aus der PCI Pecithene 1000 gemäß Abbildung abgedichtet werden.

3. Anbringung/Nahtbereiche:

Die Dichtbahn unter gleichzeitigem Abziehen des Schutzpapiers vollflächig mit dem Untergrund verkleben. Im Wandbereich PCI Pecithene 1000 senkrecht von oben nach unten anbringen.

Dabei folgende Schritte einhalten:

- Schutzpapier am Bahnenanfang ca. 1 m langsam und gleichmäßig abziehen.
- PCI Pecithene 1000 ausrichten, mit klebender Seite auf dem Untergrund fixieren. Anschließend Schutzpapier weiter abziehen und den Rest der Bahn ebenso auf dem Untergrund verkleben.
- Daran anschließend die gesamte Bahn flächig andrücken.

Im Nahtbereich der Bahnen besonders sorgfältig die vorgeschriebenen und auf der Bahn gekennzeichneten Mindestüberlappungsbreiten beachten und sorgfältig kräftig andrücken, z. B. mit einer Andruckrolle (Gummiroller).

PCI Pecithene 1000 zeichnet sich durch spezielle Bitumenstreifen an beiden Seiten aus, die zusätzliche Sicherheit im Überlappungsbereich bieten. Vor der Verklebung der jeweils überlappenden Bahn sind die roten Folien-Abdeckstreifen der bereits verklebten Bahn zu entfernen.

Bei Abdichtungen von Dachloggien Beratung einholen.

4. Abschluss nach oben:

Der obere Bahnabschluss sollte bei senkrechten Flächen gesichert werden. Dazu eignen sich gemäß DIN Klemmschienen oder Kappleisten sowie alternativ PCI Pecithene Fix.

Möglich ist auch eine Abspachtelung mit einer 2K-PMBC (z.B. PCI Pecimor).

5. Abschluss nach unten (Sohlenstirnseite):

Bei Einsatz einer Drainage und um eine Wasserhinterläufigkeit an der Sohlenstirnseite zu verhindern, diesen Abschluss nach erfolgter Verklebung der PCI Pecithene 1000 mit PCI Pecimor nach oben und unten ca. 10 cm abspachteln.

6. Arbeits- und Stoßfugen

Bei der Abdichtung von Arbeits- und Stoßfugen von Bauteilen aus wasserundurchlässigem Beton ist die WU-Richtlinie zu beachten. Die Fugenabdichtung aus PCI Pecithene 1000 dabei auf der erdberührten Seite des wasserundurchlässigen Bauwerkes beiderseits der abzudichtenden Fuge in einer Mindestbreite von 15 cm (Gesamtbreite mindestens 30 cm) aufbringen. Bei Wand-/Boden-Arbeitsfugen mit Sohlüberstand PCI Pecithene 1000 mindestens 15 cm auf die Stirnseite der WU-Bodenplatte führen.

(Hinweise zur Ausführung: s. aktuelles Prüfzeugnis zur Fugenabdichtung)

7. Wärmedämmung und Verfüllung:

Nach DIN 18 533-1 ist als Schutz der PCI Pecithene 1000 vor Beschädigungen eine Schutzlage zu verwenden. Zusätzliche Wärmedämmung, z. B. extrudierte Polystyrol-Hartschaumplatten oder (bei Einbau einer Drainage) bitumen-getränkte

Drainageplatten, lassen sich wie folgt befestigen:

Mit PCI Pecimor DK ist eine Fixierung der Dämmplatten möglich. Bereits nach ca. 2 Stunden kann mit der Verfüllung begonnen werden. Weitere Details zur Anwendung entnehmen Sie bitte den technischen Merkblättern der genannten Produkte.

Nach Durchführung der Abdichtarbeiten ist die Baugrube generell innerhalb von 72 Stunden zu verfüllen. Zum Verfüllen nur Sand bzw. feinkörnigen Kiessand oder ähnliches feinkörniges Material einsetzen. Das Verfüllen und Verdichten muss lagenweise alle 30 cm erfolgen.

Spezielle Hinweise zur Verarbeitung als Z-/L-

Abdichtung bei zweischaligem Mauerwerk

PCI Pecithene 1000 von der Rolle auf einer Brettunterlage mit scharfem Messer in Abschnitte von ca. 1 m Länge zuschneiden.

Die Dichtstreifen-Abschnitte mit der Längsseite zuoberst an der grundierten Hintermauerung ankleben, dann unter gleichzeitigem Abziehen des Schutzpapiers vollflächig mit dem Untergrund verkleben.

Dabei sind folgende Schritte einzuhalten:

- Darauf achten, dass die Auflage für die Klinkerwand exakt horizontal ist.
- Schutzpapier der Bahn am Bahnenanfang ca. 10–20 cm langsam und gleichmäßig abziehen.
- Dichtstreifen mit klebender Seite auf die Hintermauerung legen und andrücken. Schutzpapier weiter abziehen.
- Im gleichen Arbeitsgang mit z. B. einer Bürste oder einem Lappen von der Mitte aus andrücken, so dass Falten und Luftblasen zwischen Untergrund und Folie vermieden werden und damit gute Soforthaftung erzielt wird.
- Daran anschließend den gesamten Streifen, z. B. mit einem Gummiroller, kräftig andrücken. Hierbei besonders sorgfältig die mindestens 8 cm breite Überlappung der einzelnen Bahnen anrollen.
- Bei der Verwendung als L-Abdichtung die Schnittkanten der PCI Pecithene 1000 im Fugenbereich der Verblendschale umklappen und Bitumen auf Bitumen verkleben.
- Im Bereich der L-Abdichtung sind Anker möglichst tief zu setzen.

Bitte beachten Sie

PCI Pecithene 1000 nur bei Trockenheit und Temperaturen von – 5 °C bis + 30 °C (jedoch nicht in praller Sonne) und einer relativen Luftfeuchtigkeit unter 80 % verarbeiten.

Selbstklebende Abdichtungssysteme wie PCI Pecithene 1000 bei sommerlichen Temperaturen über + 25 °C kühl lagern, weil sich die plastische Klebeschicht bei Wärmeeinwirkung, insbesondere bei Sonneneinstrahlung, erwärmt und erweicht.

Bei niedrigen Temperaturen PCI Pecithene 1000 vor der Verarbeitung bei mindestens +10 °C (idealerweise +15 °C) temperiert lagern.

Das Hinterlaufen der Abdichtungsschicht,

- durch Wasser von der Kellersohle,
- durch Ablaufwasser von den Geschossdecken,
- durch eindringendes Wasser bei nicht durch die Kellerdecke abgedichteten Kellermauerwerksköpfen oder
- durch nicht angeschlossene Regenfallrohre ist während der Bauphase zu verhindern.

Die PCI Pecithene 1000 ist geeignet als Z- und L-Sperre für Klinkervorsatzschalen und unter Mauerwerken bei vollflächiger Auflast. Bei zweischaligem Mauerwerk (Verblendschale) wird die PCI Pecithene 1000 hinter der Verblendung auf der Außenseite der Innenschale hoch geführt und ggf. im Mauerwerk eingebunden (Z-Sperre). Horizontale Kräfte in den Wänden (z. B. durch Erddruck) sind auszuschließen. Die Last auf PCI Pecithene 1000 durch das Mauerwerk darf den Druck von 0,2 MN/m² nicht überschreiten.

Folgende Fachinformationen beachten:

- Technische Merkblätter der entsprechenden PCI-Produkte
- entsprechende Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen
- die jeweiligen DIN-Normen für den Untergrund und die herzustellende Leistung

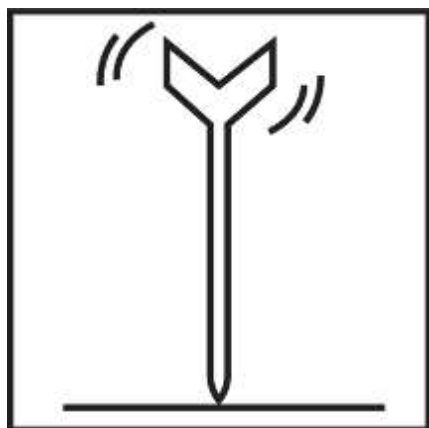
■ WU Richtlinie DAfStb

Sicherheitsratschläge und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

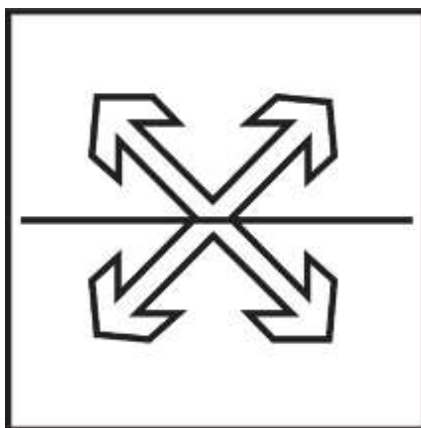
DAS PCI PECITHENE-SYSTEM AUF EINEN BLICK

PCI Pecithene 1000	KSK Dichtbahn
PCI Pecithene 150/300	Dichtstreifen
PCI Pecithene Primer	Grundierung
PCI Pecithene Primer W	Spezialgrundierung
PCI Pecithene Fix	Fixband
PCI Pecithene I 90°	Innenecke
PCI Pecithene A 90°	Außenecke

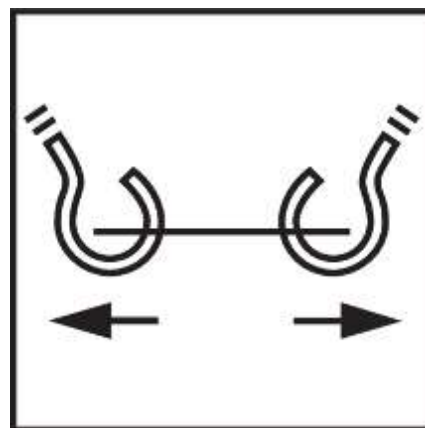
Der Einsatz der Original Valeron Folie bedeutet zusätzliche Sicherheit durch:



Besonders hohe Festigkeit gegen Punktbelastungen



Hohe Weiterreißfestigkeit durch Kreuzlaminierung



Hohe Elastizität sorgt für besondere Dehnfähigkeit

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien
Tel.: +43 50610 5000

www.pci.at

Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 436 21 21

www.pci.ch

Ausgabe 1/25

**Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden
Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de**

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.